

# Kaltbrunn wird zur Turner-Hochburg

Musik dröhnt durch Kaltbrunn. Tausende Menschen in bunten Trikots ziehen durch die Benknerstrasse und liefern sich sportliche Wettkämpfe. Denn in Kaltbrunn regiert an diesem Wochenende das Toggenburger Turnfest und damit Feierlaune.

Von Willi Meissner

**Kaltbrunn.** – Dass ein Dorf mit einer Veranstaltung mehr Besucher anlockt, als es Einwohner hat, ist selten.



Genau das hat aber das Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn geschafft. Oder anders: Das hat die Gemeinde Kaltbrunn mit dem Toggenburger Turnfest geschafft.

Denn um das Riesenprojekt zu stemmen, muss sich das Organisationskomitee auf über 1000 Helfer verlassen. «Das ist für ein Dorf unserer Grösse eine beachtliche Leistung», sagt Gemeinde- und OK-Präsident Markus Schwizer.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die 4200 Turner aus der ganzen Schweiz bringen einen Trubel ins Dorf, den Kaltbrunn noch nicht erlebt hat. Überall wummert Musik aus den grosszügig verteilten Boxen. Und wo keine festen Boxen sind, zieht fast immer ein Turnverein vorbei, der gerade keinen Wettkampf hat – bewaffnet mit einer mobilen Musikanlage.

### Drei Tage lang Völkerwanderung

Überhaupt steht Kaltbrunn während dem dreitägigen Turnfest keine Sekunde lang still. Die engen Zeitpläne der Wettkämpfe halten die Tausende von Turnern auf Trab.

Und wer gerade keinen Wettkampf hat oder zum nächsten hetzt, hat offenbar besseres zu tun, als sich auszuweichen. Kurzerhand werden Pools gebaut, Spontan-Parties auf einem der beiden Zeltplätze veranstaltet oder ein kühles Getränk auf einer der zahlreichen Wiesen genossen.

### Zwischenbilanz: Voller Erfolg

Was von aussen wie eine grosse Party wirkt, entpuppt sich auch bei genauerem Nachfragen als gelungene Veranstaltung.

«Wir haben bisher nur gute Reaktionen erhalten», sagt Schwizer. Dafür spricht auch die gute Laune der Sportler und Besucher, die vom Festplatz bei den Schulanlagen bis zum Ortsausgang an der Benknerstrasse reicht.

Übertrieben wurde das Feiern bisher offenbar auch noch nicht: Das Journal der Polizei hat laut Mediensprecher Ulrich Bertsch bisher nur einen Eintrag zum Turnfest: «Für Kaltbrunner Verhältnisse sehr ruhig.»

WEITERE IMPRESSIONEN SEITE 27



**Abkühlung:** Der Turnverein Schmerikon setzt sich gegen die sommerliche Hitze kurzerhand mit einem selbstgebauten Pool zur Wehr.

Bilder Willi Meissner



**Immer mit der Ruhe:** Bierpause auf der Wiese bei der Kaltbrunner Schule.



**Mittagszeit:** Die Wettkämpfe fordern Tribut – und fördern den Hunger.



**Stimmt das jetzt?** Wegweiser auszurichten scheint gar nicht so einfach zu sein.

## Bis jetzt keine schweren Verletzungen

**Kaltbrunn.** – Das Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn hat bisher nicht nur mit dem Wetter Glück. Bisher gab es weder beim Samariterverein Kaltbrunn-Rieden noch bei der Regio 144 schwere Verletzungen zu beklagen. Die Bilanz bisher: Ein paar Schürfwunden, einige Prellungen und bei einigen Sportlern zu viel Sonne. Insgesamt setzen die beiden Organisationen 33 Helfer am Turnfest in Kaltbrunn ein. Die drei Sanitäter der Regio 144 haben bisher einen leichten Job. Das Rettungsfahrzeug wurde bis dato allenfalls als Transportmittel für Leichtverletzte benutzt, um sie vom Unfallort ins Samariterzelt zu befördern. (wm)



**Simon Leiser, Rettungssanitäter bei Regio 144:** «Zu uns kommen nur die schwer verletzten Sportler. Solche gab es bisher aber nicht. Für den Notfall sind wir aber mit drei Rettungssanitätern und einem Rettungsfahrzeug vor Ort. Ausserdem ist ein Allgemeinarzt aus Kaltbrunn auf Abruf bereit. Und das Spital ist auch nicht weit.» (wm)



**Markus Schwizer, OK-Präsident Turnfest und Gemeindepräsident Kaltbrunn:** «Ich bin hochzufrieden. Es herrscht eine supergute Stimmung, die Wettkämpfe laufen tiptop und das Wetter spielt auch mit. Besonders freut es mich, dass viele Einwohner aus der Benknerstrasse, wo am meisten los ist, so begeistert mitfeiern.» (wm)



**Adrian Grünig, Sportler beim TSV Wangen an der Aare:** «Die knapp eineinhalb Stunden Fahrt haben sich für uns gelohnt. Wir mögen die gute Mischung aus Sport und Spass am Toggenburger Turnfest. Und unsere Vereinswettkämpfe laufen bis jetzt auch sehr gut. Schade, dass wir morgen schon zurückfahren müssen.» (wm)



**Manuela Glarner, Kursleiterin beim Samariterverein Kaltbrunn-Rieden:** «Wir hatten heute schon viele Verletzungen, aber keine schweren. Viele Turner kommen mit Schürfwunden, Zerrungen oder Prellungen zu uns. Die meisten Unfälle passieren an der 800-Meter-Bahn auf der Benknerstrasse durch Stürze.» (wm)